

„Durch Abwerbung von Boßlern den Vereinen nicht die Substanz entziehen“

„Hinni“ Dirks weiter KBV-Wittmund-Chef / Harmonische Jahreshauptversammlung

-ed- Wittmund. Ein erfolgreiches und einsatzreiches Jahr liege hinter den Friesensportlern des Kreisverbandes VII (Wittmund), stellten die Verantwortlichen auf ihrer turnusmäßigen Jahreshauptversammlung in Berdum fest. Dank einer hervorragenden Organisation seien jedoch alle Veranstaltungen ohne Pannen abgelaufen.

Der erste Vorsitzende des Kreisverbandes VII, Hinrich Dirks, eröffnete in seinem Jahresbericht den Reigen der Großveranstaltungen mit der Euro-meisterschaft im Mai 1988 in Norden, bei der Wittmunder Farben durch Heike Göken vertreten wurden.

Bereits einige Wochen später waren alle elf Vereine beim Friesischen Mehrkampf in Ardorf voll gefordert, den der kleinste Kreisverband des FKV auszurichten hatte. Alle Helfer und Organisatoren legten sich „mächtig ins Zeug“, so daß diese Veranstaltung bei den Teilnehmern überaus positiv im Gedächtnis blieb. Dafür dankte Dirks noch einmal den anwesenden Vertretern aller Vereine.

Vielleicht weil der Zeitplan für die abgelaufene Boßelsaison so

knapp abgesteckt war, hatte „General Winter“ ein Einsehen mit den Friesensportlern. Ohne Verzögerung waren die Meister in den einzelnen Klassen ermittelt. Kreisliga-Meister „Lat hüm susen“ Blersum nahm bereits mehrere Anläufe, um höherklassig sein Können zu beweisen. Dank einer ausgezeichneten Jugendarbeit in den letzten Jahren konnte dieses Ziel nunmehr mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse des Landesverbandes Ostfriesland erreicht werden.

Nachdem sich „Free herut“ Ardorf schon als Kreismeister automatisch für die neue Frauen-II-Landesliga qualifiziert hatte, schaffte es auch Vizemeister „Einigkeit“ Uttel über eine Qualifikationsrunde mit einem knappen Vorsprung von 70 Metern die Hürde in den ostfriesischen Ligenbetrieb.

Aufgrund des Blersumer Aufstiegs bleibt der Tabellenletzte „Harle“ Carolinensiel auch in der nächsten Saison in der Kreisliga. Dies nahm „Hinni“ Dirks zum Anlaß, noch einmal alle Vereine darauf hinzuweisen, sich durch gegenseitige Abwerbung von Boßlern nicht die Substanz zu entziehen. Dies treffe in erster

Linie die schwächeren Vereine. Es könne nicht Zweck solcher Aktionen sein, daß ein so getroffener Verein die „Segel streichen“ müsse und überhaupt nicht mehr am Spielbetrieb teilnehme.

Anschließend trug Boßelobmann Klaus Edzards als Vertreter des erkrankten Kassenwartes Hermann Eilts den Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Die Erschienenen nahmen die gesunde und ausgeglichene Kassenlage zur Kenntnis, so daß die Kassenprüfer, die in diesem Jahr vom KBV Ardorf gestellt wurden, einen Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes stellten, der von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Der erste Vorsitzende Hinrich Dirks bedankte sich bei den Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Hinrich Dirks in seinem Amt als erster Vorsitzender ebenso einstimmig bestätigt wie auch Hermann Eilts als Kassenwart, Johanne Janssen als erste Frauenwartin und Klaus Edzards als Boßelobmann und Pressewart. Für den ausschei-

denden Oltmann Oldewurtel vom KBV Buttforde wurde Jochen Gerdes (KBV Willen) neu in das Schiedsgericht gewählt.

Als nächste Termine stehen für die Friesensportler des Kreisverbandes Wittmund bereits die Einzelmeisterschaften des Landesverbandes Ostfriesland am 20./21. Mai sowie des friesischen Klootschießerverbandes am 27./28. Mai fest. Beide Veranstaltungen werden auf der bekannten Strecke in Ardorf ausgetragen. Am darauffolgenden Wochenende (3. und 4. Juni) werden in Wittmund die Meister im Friesischen Mehrkampf auf Kreisebene ermittelt. Hier ändert sich bei den Männer-Wettbewerben (Auswerfen der Wanderfahne) ab sofort der Austragungsmodus: eine Mannschaft besteht jetzt aus neun Werfern; neben den bekannten jeweils zwei Männer-I-, Männer-II-, Jugend-A- und Jugend-C-Werfern nimmt nun auch ein Männer-III-Werfer (Jahrgang 1933 und älter) an der Ausscheidung teil.

● Am 4. August treffen sich die Verantwortlichen aller Vereine in Berdum wieder, um dann die Vorbereitungen für die neue Boßel-Saison 1989/90 zu treffen.